

PERSÖNLICH

Kai Bierbaum (44), Handball-Torhüter mit geballter Erfahrung, springt ab sofort beim Oberligisten VfL Mennighüffen ein. Der Routinier soll in Mennighüffen **Daniel Habbe** ersetzen, der am Knie operiert wird und bis Februar 2019 ausfällt. Bis dahin wird **Kevin Körtner** die Nummer eins im Tor sein, Bierbaum sichert als zweiter Torhüter diese Position ab. Der 44-Jährige spielte bereits Ende der 90er Jahre im Mennighüffener Oberliga-Team, damals u.a. mit **Fido Gast**, **Andre Torge** und **Dennis Eichhorn**.



Sina Tiemann, Tischtennis-Ass vom Regionalligisten TTC Mennighüffen, hat beim DTTB-Ranglistenturnier der deutschen Top 48 im pfälzischen Waldschbach eine mehr als gute Figur abgeben. Von fünf Gruppenspielen gewann sie eins, zeigte aber in allen Matches starke Leistungen. Bei zwei Niederlagen zwang Tiemann ihre Gegnerin bis in den fünften Satz, Bundesligaspielerin Sophia Klee (TuS Bad Driburg) hatte sie sogar am Rand einer Niederlage.

Henrik Bartsch (21), in der vergangenen Saison mit 32 Treffern Torschützenkönig der Fußball-Bezirksliga, ist beim Landesliga-aufsteiger FC Preußen Espelkamp wieder ins Mannschaftstraining eingestiegen. Seine erste Einheit rund sechs Wochen nach einem Schlüsselbeinbruch absolvierte er am Dienstag und präsentierte sich dabei laut Trainer Tim Daseking in einem „sehr guten Zustand“. Somit könnte Bartsch für das anstehende Heimspiel am Sonntag gegen den SC Vlotho zu einer Option werden.

Ennigloherin wird doppelte Landesmeisterin

Schwimmen: Bettina Beinke holt insgesamt drei Medaillen bei Masters-Kurzbahn-Meisterschaften

■ **Bünde** (nw). Bei den nordrhein-westfälischen Kurzbahn-Meisterschaften der Masters zeigte Schwimmerin Bettina Beinke von der TG Ennigloh erneut einen überzeugenden Auftritt. Sie holte zwei NRW-Titel und gewann zudem noch einmal Silber.

In der Altersklasse 45 startend, zeigte sie einmal mehr ihre ganze Klasse. Sie trat über 50 Meter Schmetterling sowie 100 Meter Brust und Freistil an. Über beide 100-Meter-Strecken war Bettina Beinke nicht zu bezwingen und sicherte sich jeweils Gold. Auf der Brustdisziplin schlug sie in 1:23,40 Minuten an, über die

Freistildistanz waren es 1:07,27 Minuten.

Über die 50 Meter Schmetterling musste sie sich lediglich einer Schwimmerin vom SV Hagen 1894 geschlagen geben. Damit landete Bettina Beinke hier auf Rang zwei und holte den Vizetitel. Ihre Zeit lag bei 33,40 Sekunden.

Damit gewann die Ennigloherin bei drei Starts zweimal Gold und einmal Silber. Auf diesen Masters-Meisterschaften waren insgesamt 74 Vereine aus dem ganzen Bundesland Nordrhein-Westfalen vertreten. Ausrichter war die SG Gladbeck-Recklinghausen im dortigen Hallenbad.

Vorbild für andere Klubs

Leichtathletik: LAZ Regio Herford stellt beim Verband sein ausgezeichnetes Vereiskonzept vor

■ **Kamen / Kreis Herford** (nw). Seit zehn Jahren verleiht der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) für besonders innovative und zukunftsorientierte Vereinsprojekte den Zukunftspreis. Jetzt lud der Verband alle Preisträger nach Kaiserau, um über die eigene Zukunft zu sprechen. Mittendrin: Das Leichtathletik-Zentrum (LAZ) Regio Herford, das den Preis 2017 gewonnen hatte.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass wir zu den zehn ausgewählten Vereinen zählen und dass man auf unsere Meinung vertraut“, sagt Olaf Bartelt vom LAZ-Vorstand. Bis tief in die

Nacht diskutierten die Teilnehmer, wie die Erfahrungen der bisher geehrten Vereine für interessierte Klubs einfacher greifbar gemacht werden könnten. „Dass wir nicht nur als Vorbild dienen, sondern auch andere Vereine zukünftig aktiv unterstützen können, ist eine schöne Sache“, sagt Lutz Siegfried vom Förderverein für den Leichtathletik-Nachwuchs im Kreis Herford.

Wie alle beteiligten Vereine wurde auch das LAZ vom Verband mit Bildungsgutscheinen belohnt. Bartelt: „Das freut uns besonders, haben wir doch allein 2017 sieben Trainer und 18 Kampfrichter ausgebildet.“

Favorit hat keine Mühe

Basketball-WBV-Pokal: Erstregionalligist BBG Herford siegt in 2. Runde beim GV Waltrop 93:43

■ **Waltrop/Herford** (nw). Das war eine klare Sache: Basketball-Erstregionalligist BBG Herford hat am Dienstagabend in der 2. Runde des westdeutschen WBV-Pokals beim klassentiefen GV Waltrop deutlich mit 93:43 (28:10, 21:16, 21:8, 23:9) gewonnen.

Beim Außenseiter aus Waltrop fehlten drei Stammspieler. Dennoch machten die Herforder schnell deutlich, dass sie den Gegner aus dem Ruhrgebiet keinesfalls auf die leichte Schulter nehmen würden. Und so setzte sich die BBG bereits bis zum Ende des ersten Vier-

tels komfortabel auf 28:10 ab. In der Folge wechselte Interimstrainer Julian Schütz kräftig durch, so dass auch die Bankspieler zu reichlich Einsatzzeiten kamen. Dennoch dominierte während des kompletten Spiels ausschließlich die Gastmannschaft – und so siegte die BBG am Ende klar mit 93:43.

Co-Trainer Ewald Möhring zeigte sich nach dem einseitigen Spiel zufrieden: „Wir freuen wir uns natürlich über den Einzug in 3. Runde und sind schon gespannt auf die Auslosung“, sagte er.



Schnell unterwegs: Der Herringhauser Marcel Hellberg sicherte sich mit seinem grünen Polo den Gewinn der Deutschen DMSB-Slalom-Meisterschaft. FOTO: PRIVAT

Allen Widrigkeiten getrotzt

Motorsport: Ein Getriebeschaden und auch eine brennende Zündspule bremsten Marcel Hellberg nicht beim DMSB-Slalom. Er grüßt mit seinem Polo als Deutscher Meister

Von Yvonne Gottschlich

■ **Herford.** Das war der bisher größte Erfolg für Motorsportler Marcel Hellberg: Der Pilot des AC Herringhausen sicherte sich auf seinem VW Polo die DMSB-Slalom-Meisterschaft. Gefahren wurde das Finale auf dem Flugplatz in Meschede.

Dabei hatte der Löhner einige Hindernisse zu überwinden. Zum großen Finale kamen die besten Fahrer aus dem Norden und Süden zusammen. Hellberg hatte zuvor in sieben von acht Rennen überzeugt und seine Konkurrenz eingeschüchtert. Es war aber nicht so einfach wie es sich anhört – das Rennen entwickelte sich zu einem echten Krimi.

Der begann im ersten Trainingslauf mit einem Getriebeschaden. Eine Differentialschraube verschaffte sich einen Weg ins Freie. „Wir haben uns kurzfristig entschieden, das restliche Getriebeöl abzulasen und mit vollem Risiko die beiden Wertungsläufe zu fahren, ohne Öl!“, berichtet Hellberg vom ersten technischen Problem. Mit ganz viel Glück

gelang es dem 25-Jährigen, die erste Veranstaltung zu gewinnen. Nachts wurde dann am defekten Getriebe geschraubt und aus Herford ein Ersatzteil nach Meschede geholt. „Am nächsten Morgen war das Auto wieder fahrbereit“, freute sich Hellberg.

Der Krimi mit den elf anderen Startern konnte weiter gehen. Und er ging weiter. „Ich habe den Trainingslauf mit Motoraussetzern beendet“, berichtet der OWL-Meister von 2017. „Beim Öffnen der Haube fanden wir eine brennende

Zündspule vor“, berichtet Hellberg. „Die Spule konnte schnell getauscht werden. Aber eine Zündleitung war stark beschädigt und eine neue konnten wir so schnell nicht aufzutreiben.“

Bestzeit mit leichten Aussetzern

Es wurde ein Provisorium gebaut, das mit Kabelbändern gesichert wurde. So ging es in den ersten Wertungslauf über knapp vier Kilometer. Nach et-

wa 90 Sekunden kam Hellberg an. Das Resultat: Eindeutige Bestzeit! „Mit immer noch leichten Aussetzern“, berichtet der Sportler von dem Abenteuer in seinem giftgrünen Polo.

Im zweiten Wertungslauf bestätigte der Fahrer des AC Herringhausen seine Bestzeit noch mal. Und gewann erstmals die DMSB-Slalom-Meisterschaft. Der Erfolg wurde vor Ort entsprechend gefeiert. „Wir haben die Nacht zum Tag gemacht und sind erst am nächsten Tag zurück gefahren“, berichtet er. Denn neben seinem Einzeltitel gab es einen weiteren Grund zum Feiern: Mit dem Team des ADAC-OWL, zu dem neben Hellberg der Deutschen Vizemeister Philipp Hartkämper, Dirk Schäferföns (Vierter) und Maurice Schmidt (Siebter) gehörten, gab es einen weiteren Titel. Die Einzelergebnisse der vier Fahrer wurden hier summiert und gewertet. „Der absolute Höhepunkt“, freute sich der frisch vermählte Rennfahrer. Zum Team gehört neben Vater Uwe Dingerdissen auch Ehefrau Melissa Hellberg.

Deutsche Slalom-Meisterschaft

- ◆ An der Deutschen Slalom-Meisterschaft beteiligten sich über 100 Teams aus ganz Deutschland.
- ◆ Beim Slalom geht es darum, einen Slalomparcours auf Bestzeit zu durchfahren. Die Strecken führen durch Pylonentore, hier sind Schnelligkeit und Fahrzeugbeherrschung gefragt.
- ◆ Gestartet wird in unterschiedlichen Klassen: Der

seriennahen Klasse, den leicht verbesserten Fahrzeugen und der Klasse mit unbegrenzten Möglichkeiten der Fahrzeugverbesserung.

- ◆ In den Regionen Nord und Süd werden jeweils acht Vorläufe durchgeführt; alle qualifizierten Fahrer kämpften bei den Endläufen in Meschede um die Deutsche Meisterschaft.

Förderprogramm für junge Turnerinnen

Jugendarbeit: Der BTW Bünde gründet in Zusammenarbeit mit dem Landesprojekt Talentsichtung und Förderung eine neue Nachwuchsgruppe. Die Mädchen sollten zwischen fünf und sechs Jahren alt sein

■ **Bünde** (tma). Beim Turnen müssen die Haare der Mädchen richtig sitzen. „Die Leute müssen eure hübschen Gesichter sehen“, ruft Marion Bohlmeier den Turnerinnen zu. Eiligen Mädchen hilft die Trainerin beim Binden ihres Pferdeschwanzes und kümmert sich um vermeidliche Kleinigkeiten, die der sportlichen Leiterin aber wichtig sind.

Seit Jahrzehnten arbeitet Marion Bohlmeier erfolgreich als Trainerin der Kunstturnerinnen beim BTW Bünde. Sie wird nicht müde, ihre Sportlerinnen nach den neuesten und modernsten Trainingsmethoden in den Sporthallen zu unterrichten. „Kinder sind natürliche Experten für Bewegung. Turnen bietet die optimale Basis für eine ganzheitliche und gesundheitsbewusste Bewegungsschulung im Kindesalter“, sagt Bohlmeier.

Um immer wieder ganz junge Mädchen für das Turnen zu gewinnen, besucht die Trainerin regelmäßig die Erstklässlerinnen in den Grundschulen. „Neuste wissenschaftliche Stu-

dien haben ergeben, dass Kunstturnerinnen und Turner zu den fittesten Athletinnen und Athleten aller Sportarten gehören“, so Marion Bohlmeier und fügt hinzu, dass in keiner anderen Sportart Kraft, Beweglichkeit, Eleganz, Koordination, Ausdauer und Schnelligkeit so gut entwickelt werden wie im Turnen. Weiterhin würden Tugenden wie

Fleiß, Durchhaltevermögen, Konzentration und diszipliniertes Verhalten entwickelt. „Das beste Lernerhalt hierfür liegt zwischen fünf und zwölf Jahren“, sagt Marion Bohlmeier.

Der BTW Bünde eröffnet in Zusammenarbeit mit dem Landesprojekt Talentsichtung und Förderung am Landesstützpunkt Bünde eine neue

Nachwuchsgruppe für fünf- und sechsjährige Mädchen. Die Übungsstunden finden donnerstags ab 16 Uhr in der Gerätturnhalle an der Holsler Straße 46 in Bünde statt. Interessierte Eltern von turnbegeisterten Mädchen können sich bei Projektleiterin Marion Bohlmeier, Tel. (0 52 23) 4 20 69, melden oder direkt zur Übungsstunde kommen.



Wollen ihre Runde vergrößern: Die jungen Turnerinnen des BTW Bünde freuen sich auf neue Mitstreiterinnen. FOTO: THORSTEN MAILÄNDER

SCHACH

Regionalliga

SG Kirchlengern – KS Lemgo	5,5:2,5
SG Bünde – SK Werther	5,0:3,0
SV Soest – zweihochsechs Bielefeld	4,0:4,0
KS Herford – Brackweder SK	4,5:3,5
SK Delbrück – SF Lieme II	3,5:4,5

1 KS Herford	2 2 0 0	10,0:	6,0	4,0
1 SG Bünde	2 2 0 0	10,0:	6,0	4,0
3 SV Soest	2 1 1 0	9,0:	7,0	3,1
4 SK Delbrück	2 1 0 1	9,5:	6,5	2,2
5 SG Kirchlengern	2 1 0 1	7,5:	8,5	2,2
6 KS Lemgo	2 1 0 1	7,5:	8,5	2,2
7 SF Lieme II	2 1 0 1	7,0:	9,0	2,2
8 zweihochsechs Bfld.	2 0 1 1	7,0:	9,0	1,3
9 Brackweder SK	2 0 0 2	6,5:	9,5	0,4
10 SK Werther	2 0 0 2	6,0:	10,0	0,4

BADMINTON

Bezirksklasse Nord 2b, 44

BCW Espelkamp – BTW Bünde	6:2			
BC Löhne – BC Ajax Bielefeld III	5:3			
Mindener BC – SC Bad Oeynhausen	7:1			
1 Mindener BC	4 3 0 1	24:	8	6,2
2 BC Löhne	4 3 0 1	19:	13	6,2
3 BC Vlotho IV	3 2 0 1	13:	11	4,2
4 BCW Espelkamp	4 2 0 2	13:	19	4,4
5 SC Oeynhausen	3 1 0 2	12:	12	2,4
6 BC Ajax Bielefeld III	3 1 0 2	9:	15	2,4
7 BTW Bünde	3 0 0 3	6:	18	0,6

Kreisliga Nord 2b, 87

SV 1860 Minden – TV Häver	6:2			
CVJM Dielingen – TG Herford	2:6			
1 TG Herford	3 3 0 0	20:	4	6,0
2 SG Tengern-Lübbecke II	3 3 0 0	16:	8	6,0
3 Alswede/Rahden	3 2 0 1	16:	7	4,2
4 SV 1860 Minden	4 2 0 2	16:	16	4,4
5 CVJM Dielingen	4 1 0 3	10:	21	2,6
6 BCW Espelkamp II	2 0 0 2	6:	10	0,4
7 TV Häver	3 0 0 3	3:	21	0,6

HANDBALL

Frauen, Kreisklasse

TG Herford III – VfL Herford	12:20			
1 Löhne/Oberb. II	3 3 0 0	49:	30	6,0
2 HSG Bielefeld-Ost II	3 3 0 0	61:	53	6,2
3 VfL Herford	3 2 0 1	58:	52	4,2
4 TG Herford III	4 2 0 2	52:	64	4,4
5 Brake II	2 1 0 1	40:	40	2,2
6 CVJM Rodinghausen	3 1 0 2	47:	46	2,4
7 Quelle/Ummeln	4 1 0 3	26:	28	1,3
8 TSV Bielefeld	3 0 1 2	49:	56	1,5
9 TSG III	3 0 0 3	40:	53	0,6

FUSSBALL

D-Junoren, Bezirksliga, Staffel 2

Lohe/Oeynhausen – Eidinghausen-Werfe 1:2				
1 SV Wert-Aspe	5 4 1 0	14:	4	1,3
2 FA Herringhausen-Eickum	5 4 0 1	15:	3	1,2
3 SC Halle	5 3 1 1	14:	3	1,0
4 Rahden/Tonnenheide	5 3 1 1	8:	7	1,0
5 VfL Theesen	5 3 0 2	18:	4	9
6 SV Jerxen-Orbke	4 3 0 1	12:	5	9
7 SV Eidinghausen-Werfe	5 3 0 2	15:	12	9
8 SV Rodinghausen	5 2 1 2	8:	11	7
9 JSG Lohe/Oeynhausen	6 1 1 4	7:	17	4
10 RW Kirchlengern	5 1 0 4	7:	17	3
11 TuS Eintracht Bielefeld	5 0 1 4	5:	14	1
12 SV Löhne-Obernbeck	5 0 0 5	2:	28	0

BASKETBALL

Frauen, Kreisliga

TuS Lübbecke – RW Kirchlengern	63:30			
Borgholzhausen – Bielefeld Bulldogs	57:38			
SV Brackwede II – DJK GW Rheda	14:43			
1 DJK GW Rheda	3 3 0 0	11:	41	6
2 TV Borgholzhausen	3 3 0 0	17:	11	6
3 TuS Lübbecke	3 1 2 0	13:	26	1,2
4 SV Brackwede II	3 1 2 0	9:	21	1,1
5 Bielefeld Bulldogs	3 1 2 0	7:	10	9
6 RW Kirchlengern	3 0 3 0	9:	17	9

KURZ NOTIERT

Fußball: Sichtung am Stützpunkt
Der DFB-Stützpunkt Herford in Oettinghausen lädt am Sonntag, 28. Oktober, zu einem Sichtungstraining für Nachwuchsfußballer des Jahrgangs 2008 ein. Los geht's auf dem Kunstrasenplatz in Oettinghausen um 9.30 Uhr. Stützpunkttrainer Ronny Greiner bittet die Vereine um Meldung der drei talentiertesten Spieler dieses Jahrgangs. Es können auch Akteure des Jahrgangs 2009 teilnehmen, diese sollten aber überdurchschnittlich gut sein. Meldungen mit Name, Geburtsdatum, Verein, Name des Trainers und Position per E-Mail an ronnyg337@gmail.com

Fußball: Infos zu Trainerlehrgang
Thorsten Wolff, C-Lizenz-Ausbilder und Koordinator Qualifizierung im Fußballkreis Herford, lädt am Samstag, 3. November, um 9.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zum Thema C-Lizenz-Trainerlehrgang in das Sportheim des VfL Holsen, Schluchtweg 65, ein. Dauer: eine bis 1,5 Stunden. Mitzubringen sind nur Schreibunterlagen. „Dann möchte ich Auskünfte über Verlauf und Bedingungen eines C-Trainer-Lehrgangs geben und mir einen Überblick darüber verschaffen, ob es genügend Interessenten gibt“, so Wolff.

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05223) 9 24 50
Thomas Vogelsang (tbv) -60
Fax: -65
E-Mail: thomas.vogelsang@nw.de